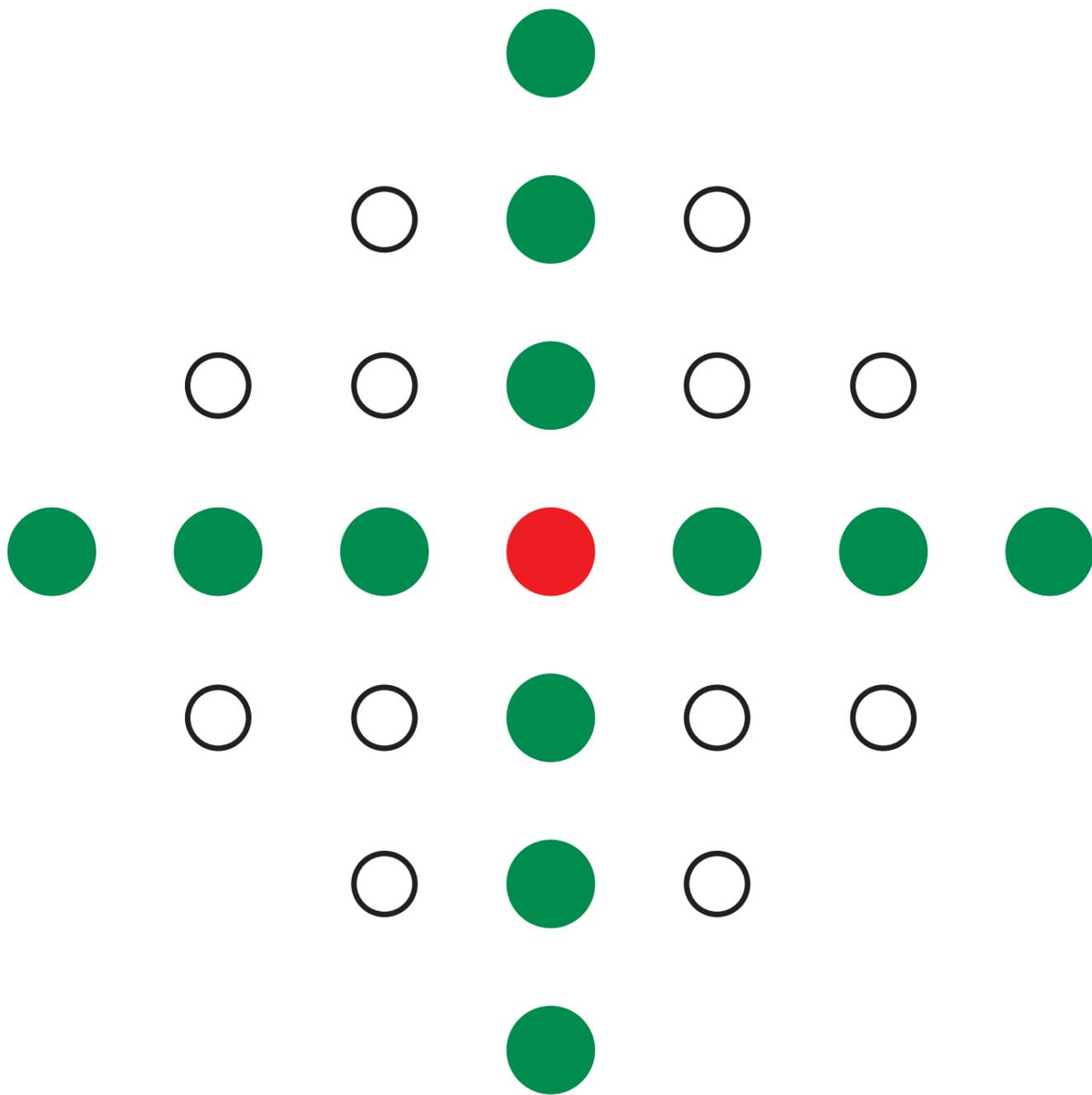


Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Erscheinungsbild
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Das neue Erscheinungsbild unserer Landeskirche

Zeichen sind Wegweiser und Mittel zur Verständigung. In unserer sich immer stärker aufteilenden Welt wächst zwangsläufig das Bedürfnis nach Orientierung. Menschen wollen auf den ersten Blick sehen, mit wem sie es zu tun bekommen. Darum stellen Firmen und Einrichtungen ihr Selbstverständnis in einem „Logo“ dar und setzen sich so von anderen ab.

Auch für unsere Landeskirche wurde ein „Erscheinungsbild“ entwickelt. Hier geht es nicht zuerst um die Unterscheidung von anderen, sondern um Erkennbarkeit und Wiedererkennung. Die jungen Grafiker, die für uns ein „Kenn-Zeichen“ schufen, haben uns deshalb

zum Einsatz einer „Wort-Bild-Marke“ geraten. Die ist unverwechselbar.

Wir wollen trotz der eingeschränkten Darstellungsmöglichkeit eines solchen „Markenzeichens“ zuerst als Kirche erkennbar sein. Dafür steht das Kreuz. Es ist kein Balkenkreuz. Die Designer haben ihren Entwurf „Kreuzweg“ genannt. Mit dieser Seh-Hilfe erkennt man Schritte zur Mitte hin und von der Mitte weg, denkt an „Sammlung und Sendung“. Die Idee „Windrose“ schimmert durch, symbolisiert Himmelsrichtungen und die Aufforderung Christi: „Gehet hin in alle Welt ...“. Dass „alle Welt“ für uns zuerst in Sachsen liegt, wo unsere Kirche lebt, meinen die Farben Weiß und Grün. Das Rot zeigt das „Herz“ des Ganzen. Es lässt an die Liebe denken, die uns birgt und leitet, an den Geist, der uns treibt und gewiss macht, und an das Feuer, das uns als Zeugen für Christus „brennen“ lässt,

das aber auch als Schmerz und Reue in uns lodert, wenn wir Gottes Wort und einander nicht gerecht wurden. Zu diesem Rot ließen sich die Künstler vom Herz der Lutherrose inspirieren. Ich finde, dass der rote Punkt auch Christus symbolisieren kann und die zwölf grünen Punkte die Apostel.

Wichtig ist: Das neue Kenn-Zeichen grenzt nicht ab. Offenheit bestimmt das Bild, das Kreuz aber sammelt die sonst im leeren Raum stehenden Einzelnen zur Einheit der Kirche. Das ist auch eine Einladung. Als Lutheraner leben wir bewusst in der Spannung zwischen Ordnung und Freiheit. Die Symmetrie zeigt Konzentration und Ordnung. Das auf der Spitze stehende Punkte-Quadrat vermittelt dagegen den Eindruck von Leichtigkeit und Beweglichkeit. Manchem kam sogar schon die Idee, das Ganze sähe einem Brettspiel ähnlich. Warum eigentlich nicht? Wir

sind auch eine spielende Kirche, denn unter uns haben Musik und Theater, Tanz und Bewegung und das „spielende“ Lernen des Glaubens vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung ihren guten Platz. Wer dann das neue Kenn-Zeichen mit genügend Abstand betrachtet, kann das Bild auch deuten als „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

*Horst Slesazeck, Oberlandeskirchenrat
Dezernent für Öffentlichkeitsarbeit
und Publizistik*

Weil es dem Sinn eines gemeinsamen Auftretens entspricht, ist das Signet unveränderlich und für alle geschützt, aber auch deshalb für alle verwendbar.

Darstellungsformen des Signets



Farbige Anwendung

Für den Volltonfarbendruck erscheint das Signet in den definierten Hausfarben. Im Vierfarbendruck werden die Farben im CMYK-Modus reproduziert.



Einfarbige Anwendung mit Halbtönen

Die einfarbige Darstellung in Schwarz bzw. Sonderfarben rastert die Farbe Rot in 40% Halbtönen. Sie wird bei Reproduktionen mit nur einer Farbe angewendet.



Einfarbige Anwendung als Strichton

Für Anwendungen auf hellen Untergründen ohne Aufrasterungsmöglichkeiten in der jeweiligen Sonderfarbe kommt diese Signetdarstellung zum Einsatz (Beispiel: 100% Schwarz für Telefax).



Farbige Anwendung auf transparentem Trägermaterial

Bei dieser Darstellungsform wird die Signetfarbe Schwarz in Weiß reproduziert.



Einfarbige Anwendung auf dunklem Trägermaterial

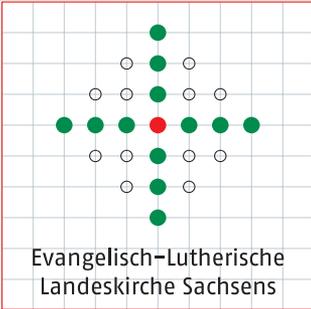
Bei dieser Darstellungsform wird das Signet einfarbig in Weiß reproduziert (siehe auch einfarbige Anwendung Strichton).



Einfarbige Anwendung als Sonderverarbeitung

Für hochwertige Darstellungen kann das Signet geprägt, drucklackiert, geätzt oder zum Beispiel gefräst veredelt werden.

Wichtige Hinweise zur Verwendung des Signets



● Diese Darstellung des Signets der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in Symbolik, Schrift und Proportion ist die ausschließliche und zusammengehörende Wort-Bild-Marke. Das Signet lässt sich überall in verschiedenen Größen und Farben einheitlich abbilden und trägt so zu Identifikation und Wiedererkennung bei.



Die kleinstmögliche Darstellung des Signets

Damit immer eine eindeutige Erkennbarkeit gewährleistet wird, gibt es für die Verkleinerung einen fest definierten Grenzwert. Die Darstellung des Signets darf 20 x 20 mm im Grundraster nicht unterschreiten. Für die Vergrößerung gibt es keinen Grenzwert. Die Skalierung ist nach oben offen.

Das Signet ist unveränderlich!

Es darf nicht mit anderen Inhalten, Farben oder Zusammenstellungen modifiziert, kombiniert oder verändert werden. **Achtung: Das farbige Signet erscheint niemals auf farbigen Untergründen.** In diesem Fall wird immer die **einfarbige Variante** eingesetzt.



Wie kommt das Signet in meine Publikationen?

Das Landeskirchenamt hat in einem Konsultationsprozess und unter beratender Begleitung die Einführung einer Wort-Bild-Marke (Signet) beschlossen. Alle Kirchengebäude, Gemeindehäuser, Werke, Dienste und Einrichtungen können, ja sollen mit unserem neuen Zeichen gekennzeichnet werden.

Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten der Anwendung dieses Erscheinungsbildes. Die Integration des Signets ist ein erster Schritt. Alle Kirchgemeinden werden gebeten, ihre Publikationen wie Gemeindebrief, Informationsflyer, Plakate und andere Medien mit dem neuen Signet zu versehen. Dieses wird im Internet als Download zur Verfügung gestellt und in verschiedenen Varianten angeboten. Im nebenstehenden Beispiel sehen Sie eine mögliche Verwendung des Signets auf unseren Gemeindebriefen.

Es ist wichtig, alle Vorgaben und Farbgebungen des Signets einzuhalten und nicht eigenständige Modifikationen vorzunehmen. Bei allen öffentlichen Auftritten ist auf die richtige Anwendung des Signets zu achten.

In einem zweiten Schritt werden alle zukünftigen Materialien im neuen Erscheinungsbild, das heißt im neuen Gesicht publiziert. Hier ist es wichtig, den korrekten Einsatz von Farbe und Schrift zu gewährleisten.

Jeder Schriftverkehr der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens wird künftig im Kopf das neue Zeichen tragen. Künftig werden weitere Gestaltungsmittel, Publikationen und Gestaltungen durch die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Dabei werden diese sukzessive über das Internet als Vorlagen verfügbar gemacht oder können auf Anfrage bestellt werden.

Auf den Innenseiten dieses Posters finden Sie verschiedene beispielhafte Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten des neuen Erscheinungsbildes und des neuen Signets.

GEMEINDEBRIEF
 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden
 BAD WEISSER HIRSCH
 April - Mai 2004



Spruch zum Karfreitag
 So sehr hat Gott die Welt geliebt,
 dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
 damit alle, die an ihn glauben,
 nicht verloren werden,
 sondern das ewige Leben haben.
 Joh. 3,16



Evangelisch-Lutherisch

Februar / März 2004



**gemeinde
aktuell**

Kirchgemeinden Christophorus & St. Jakob • Freiberg

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

HIMMEL *und* ERDE
 werden vergehen!
 MEINE
 WORTE *aber*
 werden NICHT
 vergehen.

In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

- Konfirmanden erzählen von Konfi-Projekt
- "Jugendkontaktpunkt" öffnet
- Projektchor startet
- Zu Besuch in der Dresdner Synagoge
- Steuerreform in der Kirche

MARKUS
13:31



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Farben

Zur einheitlichen Farbwiedergabe und der konsequenten Anwendung im Erscheinungsbild werden die Farben und ihre Wertangaben in den verschiedenen Farbsystemen definiert. Maßgeblich für die Farbwerte sind die Vorgaben

nach dem HKS-Farbsystem. Alle anderen Angaben sind Richtwerte. Sie sind nur dort zu verwenden, wo HKS-Farben nicht zum Einsatz kommen können. Die RGB-Farben dienen als Vorgaben für elektronische Publikationen.

Zentrale Farben (Primärfarben)																								
	HKS 57	100	0	90	20	0	130	0	# 008200	RAL 6029	Grün													
	HKS 14	0	100	100	0	255	0	0	# FF0000	RAL 3020	Rot													
	HKS 88	0	0	0	100	0	0	0	# 000000	RAL 9005	Schwarz													
100%	80%	60%	40%	20%	H	K	S	C	M	Y	K	R	G	B	H	E	X	R	A	L	N	A	M	E

Die Hausfarben (Primärfarben) sind zentraler Bestandteil des Signets. Diese dürfen nicht durch andere Farben ersetzt, modifiziert oder ergänzt

werden. Alle zentralen Themen der Landeskirche werden damit illustriert.

Strukturierende Farben (Sekundärfarben)																								
	HKS 34	60	100	0	0	130	0	140	# 82008C	RAL 4008	Violett													
	HKS 47	100	10	0	0	0	155	224	# 009BE0	RAL 5015	Himmelblau													
	HKS 67	60	0	90	0	120	180	60	# 78B43C	RAL 6018	Grasgrün													
	HKS 6	0	40	100	0	245	165	0	# F5A500	RAL 2003	Sonnennorange													
	HKS 4	0	10	100	0	255	220	0	# FFD000	RAL 1023	Gelb													
	HKS 24	0	100	30	0	230	0	106	# E6006A	RAL 3027	Rubinrot													
100%	80%	60%	40%	20%	H	K	S	C	M	Y	K	R	G	B	H	E	X	R	A	L	N	A	M	E

Dieses vordefinierte Farbspektrum (Sekundärfarben) bietet Spielraum zur Strukturierung und Gestaltung. Die ausgewählten Farben sind komplementär zu den Hausfarben der Landeskirche.

Die Anwendung in den vorgegebenen Halbtönen (Aufhellungen) ist möglich. Der Einsatz sollte zurückhaltend und punktuell erfolgen (Kapitel, Themen, Bereiche).

Ergänzende Farben (Zusatzfarben)																								
	HKS 92	20	0	0	50	121	153	153	# 799999	RAL 7012	Basaltgrau													
	HKS 89	0	0	30	50	153	153	121	# 999979	RAL 7002	Erdgrau													
	HKS 96	0	20	0	50	153	121	153	# 997999	RAL 7015	Schiefergrau													
100%	80%	60%	40%	20%	H	K	S	C	M	Y	K	R	G	B	H	E	X	R	A	L	N	A	M	E

Die ergänzenden Farben (Zusatzfarben) finden bei Hinterlegungen von Text, Bildbereichen, Gestaltung

von Diagrammen, Illustrationen und anderen Darstellungen ihre Anwendung.

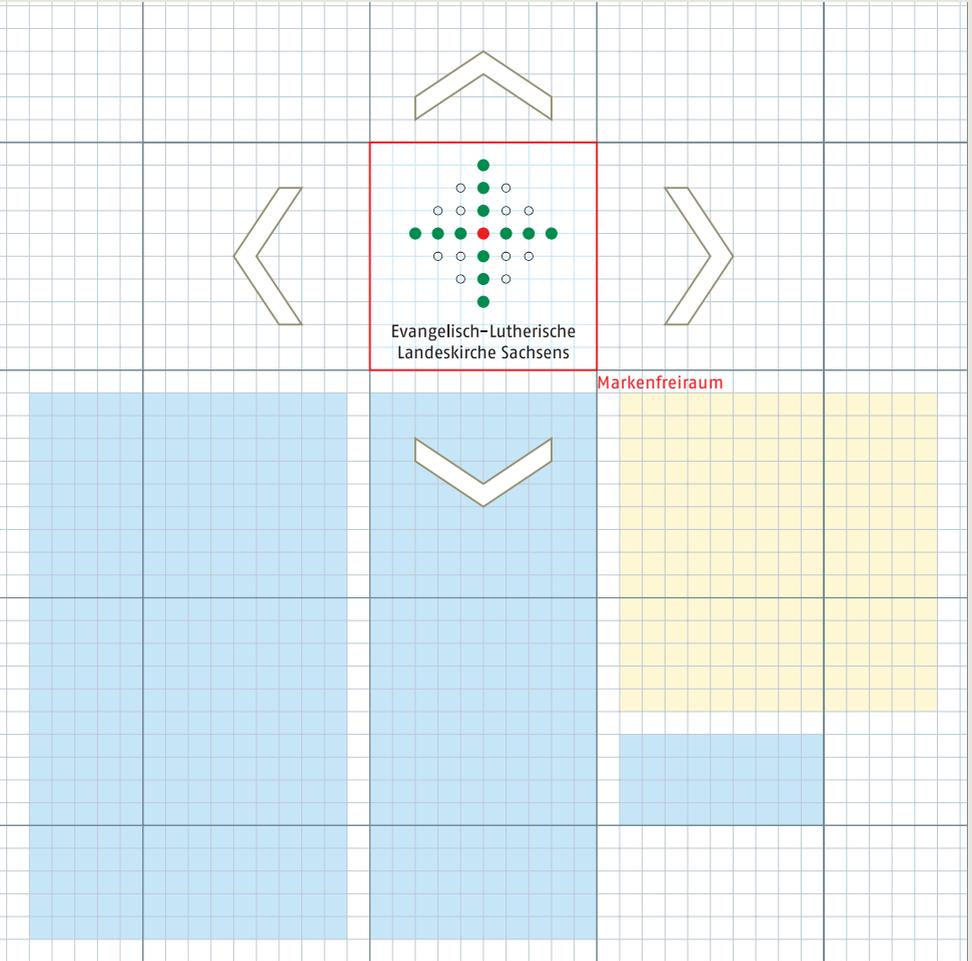
Gestaltungsraster

Das Signet der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens steht in einem formalen quadratischen Raster. Alle Bestandteile des Signets, Punkte und Schriftzug, stehen in einem genau definierten Verhältnis zueinander und bilden das Markenzeichen.

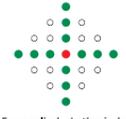
Der entstehende Freiraum um unser Signet sollte immer großzügig sein, damit es nicht mit anderen grafischen Elementen konkurriert. Im Regelfall

sollte der Mindestfreiraum dem unten dargestellten Verhältnis entsprechen.

Dieses formale Raster ist Anhaltspunkt und unsichtbare Klammer für alle Reproduktionen. Die konsequente Anwendung dieser Proportionen sichert ein einheitliches Bild und die eindeutige Zuordnung.



Anwendungen



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

**Einrichtung
Einrichtung, Ort**

01234 Musterort
Beispielstraße 5

Auskunft erteilt:
Peter Mustermann
Telefon 0123 456-7890
Telefax 0123 456-7890
peter.mustermann@evlks.de

Bitte bei Antworten diese Nummer angeben:
Nr.:
zu Nr.:

«Datum»

Ab sendername
Postfach 1203456 · 01234 Musterort
»Mustermann
»Horst Mustermann
»
»Musterallee 23
01234 Beispielstadt

»Titelzeile«
»Anrede«

Ennius et sapines et fortis et alter Homerus, ut critici dicunt, leviter curare videtur, quo promissa cadant et somnia Pythagorea. Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens? Adeo sanctum est vetus omne poema. ambigitur quotiens, uter utro sit prior, aufert Pacuvius docti famam senis Accius alti, dicitur Afrani toga convenisse Menandro, Plautus ad exemplar Siculi properare Epicharmi, vincere Caecilius gravitate, Terentius arte.

Qui redit in fastos et virtutem aestimat annis miraturque nihil nisi quod Libitina sacravit. Ennius et sapines et fortis et alter Homerus iste quidem veteres inter ponetur honeste, qui vel mense brevi vel toto est iunior anno. Uter permissio, caudaeque pilos ut equinae paulatim vello unum, demo etiam unum, dum cadat elusus ratione ruentis acervi, quis redit in fastos est aestimat annis miratur. Excludat iurgia finis, Est vetus atque probus, centum qui perfcit annos.

Ennius et sapines et fortis et alter Homerus, ut critici dicunt, leviter curare videtur, quo promissa cadant et somnia Pythagorea. Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens? Adeo sanctum est vetus omne poema. ambigitur quotiens, uter utro sit prior, aufert Pacuvius docti famam senis Accius alti, dicitur Afrani toga convenisse Menandro, Plautus ad exemplar Siculi properare Epicharmi, vincere Caecilius gravitate, Terentius arte.

Mit freundlichen Grüßen



Heiga Musterfrau

Kreditinstitut Bezeichnung
BLZ 000 000 00 · Konto 1000000000
Beispiel Bank AG · BLZ 000 000 00 · Konto 2000000000
Beispiel Bank AG · BLZ 000 000 00 · Konto 3000000000

Telefon 0123 4567-0 (Zentrale)
Telefax 0123 4567-89 (Zentrale)
muster@beispiel.de
www.landeskirche-sachsens.de

1

Beispielinstitution der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Beispielinstitution
Musterstraße, Musterort
»Mustermann
»Horst Mustermann
»
»Musterallee 23
01234 Beispielstadt

»Titelzeile«
»Anrede«

Ennius et sapines et fortis et alt Pythagorea. Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens? Adeo sanctum est vetus omne poema. ambigitur quotiens, uter utro sit Menandro, Plautus ad exemplar

Qui redit in fastos et virtutem ae et alter Homeru lste quidem vet permissio, caudaeque pilos ut e acervi, quis redit in fastos est a perfcit annos.

Ennius et sapines et fortis et alter Homerus, ut critici dicunt, leviter curare videtur, quo promissa cadant et somnia Pythagorea. Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens? Adeo sanctum est vetus omne poema. ambigitur quotiens, uter utro sit prior, aufert Pacuvius docti famam senis Accius alti, dicitur Afrani toga convenisse Menandro, Plautus ad exemplar Siculi properare Epicharmi, vincere Caecilius gravitate, Terentius arte.

Mit freundlichen Grüßen



Heiga Musterfrau

Ab sendername
Postfach 1203456 · 01234 Musterort
»Mustermann
»Horst Mustermann
»
»Musterallee 23
01234 Beispielstadt

2

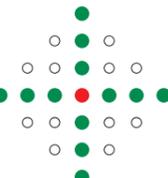


Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

STADT DRESDEN
00.00.00
70469

ENTGELT BEZAHLT
DEUTSCHE POST
EURO CENT
0054
E 844958

3



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

**Kirchenbezirk
Beispielort**
00000 Beispielort
Musterstraße 6
Telefon 0123 456-7890
Telefax 0123 456-7890
maier.mustermann@beispiel.de

Peter Maier-Mustermann
Titel/Bezeichnung

4



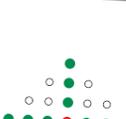
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

**Was wir glauben
Was wir wollen
Wer wir sind**

Evangelisch in Deutschland

EKD Evangelische Kirche

5



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Streifzüge



6

Startseite - Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens - Microsoft Internet Explorer

Adresse http://evlks.webit.de

KONTAKT · ADRESSEN · PUBLIKATIONEN · LINKS · ÜBERSICHT · SCHRIFTORÖSSE [A] [A] [A]

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

AKTUELLES
LANDESKIRCHE
LEBEN UND GLAUBEN
KIRCHE FÜR EINSTEIGER
JUNGE UND ALT
ARBEITSFELDER

FORUM
Hier ist Ihre Meinung gefragt. Reden Sie mit und tauschen Sie sich in unserem Forum mit anderen Menschen aus. Schreiben Sie rein

CHAT
Kommen Sie ins Gespräch und finden Sie in unserem Chat neue Freunde! Machen Sie mit

Mitteilungen aus der Landeskirche

- 24. April 2004
Woche für das Leben
DRESDEN - Im Rahmen der Woche für das Leben wollen in Dresden die katholische und evangelische Kirche gemeinsam mit der Akademie für Palliativmedizin und dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden dazu einladen, in einer Reihe von Veranstaltungen über das Sterben nachzudenken. [mehr...](#)
- 7. Mai 2004
150.000 Entschuldungs-Ringe für Gerhard Schröder
LEIPZIG ist Station der Farnes tour durch Deutschland von erfassjahr.de. Auf dem Nikolaikirchhof findet am 7. Mai um 17.00 Uhr ein buntes Programm mit interviews, Musik und Tanz statt. Es spielt die Band aus dem Kongo „Ndungu Kina“. [mehr...](#)

Frühjahrstagung der Landessynode beendet
90 Synodale beraten über die Zukunft der Kirche, über Kirchengesetze und Berichte
Die vier tägige Frühjahrstagung der Evangelisch-Lutherischen Landessynode Sachsens wurde am Nachmittag des 26. April 2004 im Haus der Kirche/Dreikönigskirche mit der Verabschiedung

LINK-TIPPS
Kontinieren-Web
Gemeindefesttag 2004
Ausstellung "Die Zehn Gebote"
2. Sächsische Landesausstellung

7

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDEN

ST. WOLFGANG SCHNEEBERG

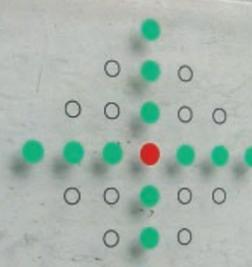
ST. GEORG & ST. MARTIN GRIESBACH

GEMEINDEBRIEF MÄRZ 2004



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

8



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

9

- 1 Briefbogen im neuen Layout, hier das Beispiel für den Kirchenbezirk Dresden Mitte
- 2 Integration des Signets im Briefbogen einer anderen Einrichtung mit eigenem Signet
- 3 Umschlag mit neuem Freistempler
- 4 Visitenkarten am Beispiel eines Kirchenbezirkes
- 5 Integration in Broschüren anderer Institutionen, hier am Beispiel einer EKD-Broschüre
- 6 Titellayout einer Broschüre
- 7 Website im neuen Design
- 8 Integration des Signets im Gemeindebrief
- 9 Beschriftung an Kirchgebäuden

Vorteile unseres Erscheinungsbildes

Ein einheitliches Bild der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens mit einem hohen Wiedererkennungswert ist das Ziel unserer Bemühungen und die gemeinsame Basis unserer täglichen Arbeit. Das wollen wir auch verstärkt nach außen zeigen.

Dieses vorliegende Faltposter zeigt die wichtigsten Anwendungen und Intentionen des neuen Erscheinungsbildes. Es gibt einen Gestaltungsrahmen vor. Es bildet ein Gerüst, das die wichtigsten Definitionen beinhaltet. Hierzu gehören das Signet, Schriften, die eingesetzten Farben und das Gestaltungsraster, das jeder Publikation und jeder Anwendung zugrunde liegt.

Es erläutert die Grundbestandteile aller Anwendungen und zeigt an konkreten Beispielen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Nach innen haben wir damit ein verbindendes Element, das

Identifikation und Zugehörigkeit symbolisiert. Die Eigenständigkeit der einzelnen Einrichtungen bleibt auch mit dem neuen Erscheinungsbild in der jeweiligen Vielfalt bestehen.

Dieses Gerüst ist offen für neue Anwendungen. Das Erscheinungsbild ist als lebendiges Werkzeug mit Mut zur Gestaltung zu verstehen. Eine Handlungsanleitung kann nicht jede spezifische Anwendung vordenken. Deren gestalterische Umsetzung ist nach wie vor im Detail erforderlich.

Wie geht es weiter?

Dieser Informationsbogen gibt einen schnellen Überblick über Darstellung und Verwendung. Die Gestaltungselemente können aus dem Internet für die Umsetzung in verschiedenen Publikationen entnommen werden. Hier finden sich auch Hinweise zu Produkten, die im Zusammenhang mit der Umsetzung hergestellt und bestellt werden können.

Herausgeber und Kontakt

Sollten Sie zur Anwendung des Erscheinungsbildes und zu allen damit zusammenhängenden Dingen Fragen, Anregungen und Hinweise haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Vorlagen	Weitere Muster und Beispiele finden Sie auch im Internet unter http://www.evlks.de/publikationen/materialien/1898.html
Kontakt und Fragen	Matthias Oelke, Pressesprecher, Telefon 0351 4692-245, Telefax 0351 4692-249 Karin Keil, „Neue Medien“, Telefon 0351 4692-246, Telefax 0351 4692-249 presse@evlks.de
Herausgeber	Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lukasstraße 6, 01069 Dresden
Konzept/Design	ECC Kohtes Klewes Dresden

© Dresden, Juni 2004